Geschäftsbericht 2018 Wohngenossenschaft DACH Oensingen





Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2018

Datum: Samstag 7. Juli 2018 Zeit: 11.00 – 12.15 Uhr

Ort: Äussere Klus 11, 4702 Oensingen

Anwesende: Benjamin Habegger, Vreni Zimmermann, Oli Krieg, Lukas Walker, Anna Gfeller,

Christian Gfeller, Mery Werthmüller, Esther Straumann, Luzia Schneebeli, Jonas Egli, Asnake Kebede, Peach Uhlmann, Django Krieg, Elsa Rüfli, Simon Gügi, André

Lieberherr, Anna Rüfli, Rainer Flury, Nina Müller

Vertretungen: Peach Uhlmann – Trix Meier, Anna Gfeller – Sara Kieffer, Lukas Walker – Elia

Hasefratz, Vreni Zimmermann – Ueli Gfeller, Rainer Flury – Urs Widmer, Esther

Straumann – Netto GmbH, Anna Rüfli – Denise Hobi

1. Begrüssung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Ben Habegger begrüsst zur Generalversammlung und stellt die Traktanden vor.

Es werden insgesamt 26 GenossenschafterInnen gezählt, davon einige abwesende vertreten durch anwesende.

Mutationen:

Wegzug: Luca Langesand, Sara Kieffer, Kheir Abdualla Abdallah, Nina Müller

Zuzug: Elsa Rüfli, Anna Rüfli, Luzia Schneebeli, Jonas Egli

2. Wahl einer Stimmenzählerin / eines Stimmenzählers

Elsa Rüfli ist Stimmenzählerin und wird einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es wird eingebracht die Punkte 7 & 8 nach Punkt 11 zu traktandieren.

Genehmigung des Protokolls

Anmerkung von Rainer Flury: Antwort an Migge Neuenschwander. Der Abschluss konnte gemacht werden. Alle Forderungsverzichte wurden angenommen und abgeschlossen. Diese sind nun nicht mehr in der Bilanz. Diese Anmerkung wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht

Der Jahresbericht ist der Einladung beigelegt und wird einstimmig angenommen An dieser Stelle werden Elia Hasenfratz und Nina Müller als abtretende Vorstandsmitglieder verdankt. Elia wird weiterhin das Büro der WOGENO Dach innehaben und Nina wird den Vorstand weiterhin an dessen Visionssitzungen unterstützen.

6. Abschluss Dachsanierung

Tobias Stuber erläutert die Dachsanierung und seinen Zugang zur WOGENO Dach. Die Möglichkeit das Dach zu Wohnraum umzubauen bestehe nach wie vor. Die Dachsanierung dauerte länger als gedacht. Schnee und der Sturm Burglinde haben ihren Teil dazu beigetragen. Es gab glücklicherweise keine grösseren Unfälle und die Firma Ackermann hat sehr gut gearbeitet. Die Kosten konnten eingehalten werden. Tobias wird weiterhin unsere Ansprechperson sein. Kurt Stalder unterstützt uns bei den Visionssitzungen.

7. Jahresrechnung

Erläuterungen zur Jahresrechnung sind in der Einladung beigelegt. Revisionsbericht (Markus Allemann) ist der Einladung beigelegt. Jahresrechnung und Revisionbericht werden einstimmig angenommen.

8. Entlastung der Organe

Der Vorstand tritt in Ausstand. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

9. Wahlen

Anna Gfeller wird einstimmig in den Vorstand gewählt Rainer Flury wird einstimmig in den Vorstand gewählt Benjamin Habegger wird einstimmig in den Vorstand gewählt

Christian Kohler, arbeitet bei der ABS und würde sich für die Arbeit im WOGENO Dach Vorstand interessieren.

Benjamin Habegger wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

10. Wahl Revisionsstelle

Markus Allemann wird einstimmig zum Revisor gewählt.

11. Infos Renovation Anbau Süd

Tobias Stuber erläutert das Projekt. In der obersten Wohnung soll eine neue Terrasse mit geradem Zugang erhalten. Die Wohnung im 1. Stock soll sanft saniert werden. Im Oktober sollte alles fertig sein. Der Anteil an Eigenleistung von Oli und Esthi ist gross.

Die geplante Sanierung und die neue Terrasse mit direktem Zugang werden einstimmig angenommen.

12. Statutenrevision

Die Statuten sollen unter Mitwirkung der BewohnerInnen überarbeitet werden und wenn möglich an der nächsten Generalversammlung diskutiert und verabschiedet werden.

13. Verschiedenes

Rainer freut sich über das Interesse von Christian Kohler am Vorstand und wird ihn an kommende Sitzungen einladen. Zudem bedankt sich Rainer bei allen BewohnerInnen welche sich engagieren und sich einbringen. Insbesondere bei Elia für ihre wertvolle Arbeit im Büro, welche für den Vorstand eine grosse Entlastung ist.

Oensingen, 7. Juli 2018

Nina Müller

Liste der Genossenschafterinnen und Genossenschafter per 3. Juni 2019:

Name	Adresse		Anteilschein	Funktion
Brunner Guido	Bornstrasse 50	4612 Wangen	٧	
Bucher Beatrix	Biberiststrasse 31	4500 Solothurn	٧	
Egli Jonas	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Egli Luzia	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Flury Rainer	Büschiackerstrasse 32	3098 Schliern bei Köniz	٧	Vorstand
Furrer Fredy	_	-	٧	
Gasser Rolf	Aeussere Klus 13b	4702 Oensingen	٧	
Gfeller Anna	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	Vorstand/Inkasso/Vermietung
Gfeller Christian	Marktgasse 39	4600 Olten	٧	
Gfeller Ueli	Mühletalweg	4600 Olten	٧	
Gharib Cincia	Aarestrasse 68	3613 Steffisburg	٧	
Gügi Simon	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Habegger Benjamin	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	Vorstand/Präsidium
Hartmann Felix	Mattenweg 9	4600 Olten	٧	·
Hasenfratz Elia	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	Sekretariat
Hobi Denise	Aeussere Klus 14	4702 Oensingen	٧	
Kebede Asnake	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Kebede Malina	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Kieffer Lea	Mattenweg 9	4600 Olten	٧	
Kieffer Sarah	Via al Böcc 8	6516 Cugnasco	٧	
Krieg Django	Aeussere Klus 13a	4702 Oensingen	٧	
Krieg Oliver	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	Kapital-Buchführung
Läng Corinne	Aeussere Klus 13b	4702 Oensingen	٧	,
Lieberherr André	Aeussere Klus 14	4702 Oensingen	٧	Hauswart
Liniger Bernhard	Aarwangerstrasse 60b	4900 Langenthal	٧	
Meier Trix	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Müller Rolf	Im Meierhof 1	4600 Olten	٧	
Net-O. GmbH	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Neuenschwander Michael	Krummackerweg 27	4600 Olten	٧	
Pfister Reto	Unt. Kohliweidstrasse 8	4656 Starrkirch	٧	
Rüefli Anna	Aeussere Klus 14	4702 Oensingen	٧	Vorstand
Rüefli Elsa	Aeussere Klus 14	4702 Oensingen	٧	
Schwengel Dirk	Aeussere Klus 13b	4702 Oensingen	٧	
Schwengel Meow	Aeussere Klus 13b	4702 Oensingen	٧	
Siry-Angelucci Angela	Aeussere Klus 14	4702 Oensingen	٧	
Staub Pascale	-	0	٧	
Stöckli Beat	Bündtenweg 21	4513 Langendorf	٧	
Straumann Esther	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Tanner Marcel	Holzbifang	9313 Muolen	٧	
Uhlmann Peter	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	Hauswart
Von Arb Heinz	Einschlagweg 18	4710 Balsthal	٧	
Walker Lucas	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Werthmüller Marianne	Aeussere Klus 11	4702 Oensingen	٧	
Widmer Urs	Aeussere Klus 13b	4702 Oensingen	٧	
Zimmermann Vreni	Sonnfeldstrasse 22	4632 Trimbach	٧	
			•	

Der Präsident zum JAHRESBERICHT 2018

Morgens um 10 in der Klus. Am aktivsten sind eindeutig die Kinder, lautstark bewegen sie diverse Gefährte über den Innenhof. Der Umgang miteinander wird geübt, wer kriegt welches Gefährt, mitunter hitzige Diskussionen. Die Pläne der gestrigen Visionssitzung hängen noch, die zusammengetragenen Ideen zur Gestaltung des Leitbilds ebenfalls. Wir sind als Erwachsene immer noch daran zu formulieren, wie wir miteinander umgehen, wie wir was teilen und was uns alleine gehört.

Die neu erstellte Treppe zum Balkon der frisch renovierten Wohnung ist in Sichtweite, die Abdeckung des Daches, das gerade saniert wird, weht im Wind, der Hochsitz als Requisite erinnert an das Freilicht-Theater vor einigen Wochen. Im Garten gedeiht, was der Sommer frisch auf den Teller bringt, die Hühner werden versorgt, ihre Eier den Bewohnern zum Verzehr angeboten. Auf dem Rasen, sauber getrimmt am gestrigen Arbeitstag, wird das Bassin aufgebaut, im Hintergrund der neu ausgehobene Standplatz für das Tipi, zuletzt gebraucht am Kinderfest vor einigen Wochen. Ist nicht nächstes Wochenende schon wieder das Crêpes-Fest? Heute noch muss der Geschäftsbericht raus, die nächste Generalversammlung steht an.

Ein Ort voller Leben. Unzählige Begegnungen, die hier stattfinden zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersstufen und Berufen. Unzählige Arbeitsstunden, die hier geleistet werden, nicht für den Profit Einzelner, sondern als Beitrag an ein Gesamtwerk, das Generationen überdauert.

Der Geschäftsbericht umfasst einen Entwurf zum Leitbild, an dem wir arbeiten, Beiträge zu den Bauarbeiten, die im Gange sind, Augenblicke* auf Haus, Garten und kulturelle Anlässe, uns zu guter Letzt Zahlen zum nicht minder wichtigen geschäftlich- finanziellen Teil.

Ich möchte hier allen für ihr Wirken, die Zeit und die Energie zu danken, die in diesen Ort fliessen. An der Visionssitzung gestern wurde klar, dass Pläne, Chancen und Raum für Erneuerung existieren, und zwar für viele weitere Jahre. Und auch die Begeisterung, daran teilzunehmen und mitzuwirken. Die Wogeno Dach hat eine über Jahre entstandene solide Substanz, auf der sie aufbauen kann und viel Potential, dies zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf.

Oensingen, 3. Juni 2019

Ben Habegger, Vorstand(spräsident) und Bewohner, Vater von Dreien, organisiert Internetzugang und Rüeblinachschub



^{*}Fotographien, wenn nicht anders vermerkt, von Oliver Krieg. Luftbild auf der Rückseite: Urs Widmer

ENTWURF LEITBILD



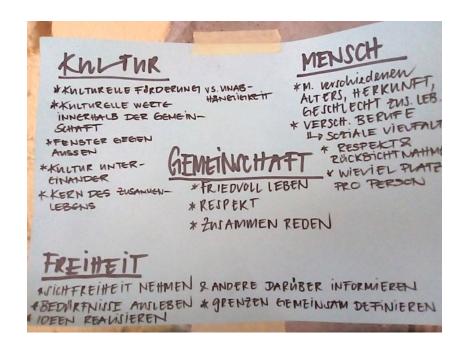
Am vergangenen 1. Juni-Arbeitstag besprechen wir Visionen sowie damit zusammenhängende Projektentwürfe für neue Nutzungen auf dem gesamten Areal der Äusseren Klus 11-16 - im Bild Tobias Stuber vom Architekturbüro Kurt Stalder - und arbeiten gemeinsam am neuen Leitbild, das wir hier als «work in progress» vorstellen:

«Die Wogeno Dach ist Begegnungsort und Lebensraum. Sie ist im Besitz ihrer Bewohner und Genossenschafter und orientiert sich an der Lebensqualität. Die Genossenschaft strebt eine Nutzenoptimierung anstelle einer Gewinnoptimierung an. Ziel ist es, gewinnbringend zu wirtschaften, so dass neue Projekte realisiert werden können, die das Wachstum von Werten ermöglichen. Die Genossenschaft will mit ihrer Lebenskultur ein vernetztes Biotop erschaffen, mit aller Art von Kultur ein Fenster nach aussen bieten: Wohnkultur, Gesprächskultur, Friedenskultur, Kinderkultur, Arbeitskultur, Kunstkultur, Esskultur, Permakultur etc. - all das soll entstehen, um es auf verschiedenen Wegen in die Gesellschaft auszustrahlen. Die Geschäftsführung obliegt der Gemeinschaft und ihren gewählten Vertretern und ermöglicht eine selbstbestimmte Wohnform. Wir leben Vielfalt und Toleranz, bieten Freiheiten und Chancen. In der Wogeno Dach durchmischen sich verschiedene soziale Schichten und Generationen, Alleinstehende und Familien. Wir orientieren uns an den Ressourcen unserer Bewohner, leben ein freiwilliges Miteinander, in dem sich das Individuum gerade durch sein Mitwirken und seine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft entfalten kann. Unser wirtschaftliches und bauliches Handeln orientiert sich am Erhalt des Bestandes, der sich über Generationen im Einklang mit Veränderungen zu Neuem transformiert.»

Nachhaltig Kreisläufe schliessen nachwachsende Ressourcen = Regeneration des Ökosystems Wachstum Nutzenoptimiert Zusammenspiel: Gewinne reinvestieren Investor + Kreativität tiefe Mietzinsen = Wert Wirtschaft Erneuerung Freiheit Verantwortung Bestand pflegen Transformation Individuum Leitbild Umwelt Kultur Haus Biodienstleister nutzen Kommunikation Mensch & Biodiversität fördern Fenster nach aussen Garten Schadstofffrei Kreativität Gründung 1981 Selbstversorgung Gemeinschaft Von Roll Verbindung zum Boden Selbstbestimmung Kammfabrik

Gasthof Bad Pferdewechselstation Flusskraft Dünnern Jura-Klus Vielfalt

und zum Hersteller



BAUEN

Kaum ist das grosse Dach mit seinen neu nutzbaren luftigen Räumen im Frühling 2018 renoviert und das Haus 11 von seinem Gerüst befreit, beginnt auch schon die Sanierung des Anbaus Süd. Die lichte Wohnung mit Ausblick auf den Magnolienbaum-Park erhält neue Vollholz-Fenster, der ganze Innenausbau wird renoviert, das Flachdach darüber saniert und als grosszügige Terrasse für die südliche Dachwohnung mit Massivholzlattung bedeckt. Die Bewohner des Anbaus, Esther und Oli, beziehen während der Baustelle ihr Sommerquartier in einem der Pavillonhäuser. Neu erhält der Anbau Süd einen Balkon, der über eine filigrane Wendeltreppe mit dem Garten verbunden ist. Auch die Dachwohnung hat nun über diesen Weg einen direkten Zugang zum gemeinsamen Aussenraum.

In der gleichen Zeit wird ein neuer gedeckter Unterstand zwischen der alten Remise und den Wohnpavillons 13a und 13b realisiert. Die Metallstützenkonstruktion mit einem flachen Holzbalkendach erlaubt den späteren Ausbau eines hellen Raumes für Nutzungen wie z.B. Mittagstisch, Vorträge, Tanz, Yoga etc., der auch anderen Bewohnern des Quartiers dienen könnte.



Ausführung Dachsanierung Haus 11:

Die Sanierung wurde Ende März beendet. Die Bauabrechnung entspricht dem Kostenvoranschlag.

Ausführung Südanbau Haus 11:

Start Sanierungsarbeiten Ende Juni 2018. Die Dach- resp. Terrassenarbeiten wurden Ende September 2018 abgeschlossen. Bauzeit 3 Monate.

Die Wohnungssanierung konnten gemäss Terminprogramm Ende Oktober 2018 abgeschlossen werden. Bauzeit 4 Monate. Ab Oktober bis Mitte April 2019 wurde der neue Balkon mit der Wendeltreppe realisiert. Die Termine und die Kosten wurden eingehalten. Die realisierte Renovation ist sehr zufriedenstellend.



Ausführung gedeckter Unterstand:

Dieser im Sommersemester realisierte Neubau muss im Zusammenhang mit der langfristigen Strategie-Planung betrachtet werden. Er soll nur kurzfristig "Lagerfläche bleiben" und ist ein Schritt hin zu einer Nutzung, die aus dem Potential der lärmfreien, besonnten und dem Naturraum zugewandten Hofseite schöpft.

Planung Haus 14:

Dachsanierung und Fensterersatz. > Umsetzung 2019

Planung Heizung:

Alle Liegenschaften der Wohngenossenschaft Dach sollen in Zukunft durch eine zentrale Heizung versorgt werden. > Umsetzung: Fernleitung 2019, Heizzentrale 2020

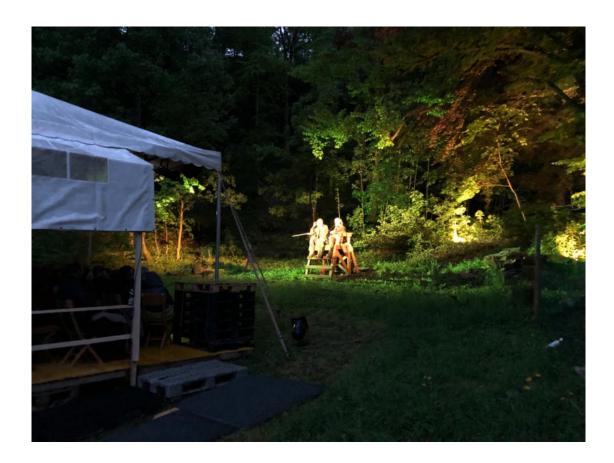
Die Rückmeldungen der Unternehmer sind äusserst positiv. Der unkomplizierte Umgang mit den Bewohnern und die gegenseitige Rücksichtnahme wird sehr geschätzt. Mir macht die Arbeit in der Äusseren Klus grossen Spass. Die Zusammenarbeit mit der Wohngenossenschaft ist sehr angenehm. Besonders freut mich das Engagement, die Idendifikation und der Einsatz der Bewohner für die Wogeno Dach.

Tobias Stuber Kurt Stalder Architekten AG Solothurn

KULTUR

Was ist Kultur für mich? Im Alltag wird das Wort "Kultur" in so unterschiedlichen Bedeutungen eingesetzt. Alltagskultur, Diskussionskultur, Esskultur, Subkultur, Kulturlandschaft. Bei uns findet Kultur in allen Facetten statt.

Zum einen sorgt die Kulturgruppe APT immer wieder für abwechslungsreiche und spannende Veranstaltungen, die im Gewölbekeller und auch draussen stattfinden. Zuletzt im Mai führte das Theaterkabarett Strohmann-Kauz die beiden Dernièren von «Waidmannsheil!» Open-Air auf. Mit unserem einzigartigen Waldpark fand in der rabenschwarzen Jäger-Farce die Frage, wer der Jäger und wer der Gejagte sei, durch die Umkehrung der Realitäten Bühne-Wirklichkeit zu höchstem Ausdruck: im Verlauf des Stückes ist der Zuschauer seiner selbst immer weniger sicher, denn das Publikum sitzt auf der Bühne – durch ein provisorisches Dach zwar vor Regen und Sturm, aber nicht vor Gewehrläufen geschützt - und blickt hangaufwärts zum vom wirklichen Wald umgebenen Jägersitz, von dem aus die beiden Verrückten auf alles zielen, was in seiner bedrohlichen Lebendigkeit als abschusswürdig befunden wird. Mit viel Aufwand und Herzenseinsatz wurde das Open-Air Theater auf die Beine gestellt und mit einer Bar und köstlichem Jagdmahl zum erfolgreichen Anlass, der ein zahlreiches Publikum, aus vielen Richtungen hergereist, begeistert hat.



Durch solche Projekte entsteht unsere eigene Kultur des Zusammen-Lebens und Arbeitens. Es finden hier die verschiedensten Menschen zusammen, seien es Veranstalter, Helfer oder Besucher. Es ergeben sich Begegnungen, Gespräche und Eindrücke, die immer Spuren hinterlassen und zu Neuem anregen.



Etwas Neues ist auch dieses Jahr entstanden. Ende findet April zum ersten Mal ein Kinderfest statt. Zwar ist das Wetter kühl und nass aber trotzdem haben alle einen riesen Spass und bestimmt ist es die Premiere einer unendlichen Reihe von Festen, die die Eltern der Kluserkinder für den Nachwuchs durchführen werden.

Auch im Alltag ist die "Kinderkultur" sehr gegenwärtig, es gibt oft gemeinsame Mittagessen, Spielgruppentage oder auch einfach mal kurzfristiges Aushelfen. Die Kinder nehmen im Moment viel Raum ein in unserer Gemeinschaft und es ist schön, dass ihnen dieser Raum auch zugestanden wird und sie von der Gemeinschaft in vielerlei Hinsicht profitieren.

Mir ist auch die ganz "normale" Alltagskultur unseres Zusammenlebens sehr wichtig. Dazu zählen für mich die Arbeitstage, Hausversammlungen, Vorstandssitzungen, Diskussionen, Planen und Umplanen, Verändern, Regeln, gegenseitiges Unterstützen und auch einfaches Zusammensein. So anstrengend das zuweilen sein mag - all die Sitzungen, Diskussionen und manchmal auch Kompromisse eingehen zu müssen - so motivierend und lohnend ist dafür das gute Gefühl, hier am richtigen Ort zu leben.

Anna Gfeller Vorstand, Veranstalterin und vor allem Bewohnerin



SELBSTVERSORGUNG

Das Leitbild einer selbstbestimmten Wohnform zeichnet sich inzwischen deutlich auch im Bereich unserer Lebensmittel ab:

- Verantwortung über die nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln übernehmen
- konkret mit dem Boden verbunden sein, auf dem unsere Nahrung gedeiht
- sich an der Arbeit beteiligen, irgendwo von der Kultivierung bis zum Teller
- den industriellen Anteil unserer Lebensmittel geringhalten
- direkter Bezug in nächster Nähe, ohne Zwischenhändler
- Reduzieren der Quantität zu Gunsten von Qualität

In diesem Sinne haben sich im vergangenen Jahr einige Dinge bewegt.

Lucas Walker's Hühner:

Der eingezäunte Bereich mit Hühnerhaus wurde zum Wohlbefinden der Tiere (Schutz vor Raubvögeln von Oben durch Bäume) vom unteren Garten neben dem Parkplatz an den oberen Gartenbereich in Waldnähe umgesiedelt. Hühner sind ursprünglich Wald(rand)-Tiere. Hühner hassen freie Weiten ohne Schutz. Das anmutige Federvieh lebt bereits seit 2005 in der Wogeno Dach.

Um das ca. 160m2 Weide- und (G)Ackerrevier immer wieder zu wechseln, hat Luni einen «Wohnwagen» mit automatischer Hühnerklappe gezimmert (Aufwand ca. 20-30 Tage Arbeit). Für die tägliche Betreuung der 6 Legehennen - 2 deutsche Sperber, 3 Sussex, 1 Lohmann – wendet er täglich ungefähr 15 Minuten auf. Dazu kommen Stall misten (ca. alle 3 Monate), regelmässige Stallpflege, Reparaturarbeiten bei Bedarf.



Die Hühner sind Selbstversorger.... «Die Profis sind die Hühner selber, sie wissen was ihnen guttut und was sie brauchen wenn sie nicht so zwäg sind....», sagt Luni.

- tierisch: Insektenlarven, Käfer, Würmer, Schnecken etc.
- vegi: Löwenzahn, Brennessel, Minze, Oregano, Thymian, alle Arten Früchte, besonders die sehr gesunden Johannisbeeren
- mineralisch: Kieselsteine wie gemahlene Austernschalen oder ähnliches für den Kalkbedarf (getrocknete, geriebene Eierschalen auch möglich aber aufwendig....)

Zusätzlich füttert Luni die Hühner für ca. 60.-/Monat mit Legemehl BIO, Körnermischung BIO und selbstgemachtem Gesundbleibefutter (Karotten, Sonnenblumenkerne, Knoblauch, Oregano, natürliches Antiwurmmittel ANIFORTE, Apfelessig, Olivenöl, frische Kräuter, Bierhefe) sowie Oregano-Öl im Trinkwasser.

Und so versorgen uns die Hennen vom Waldsaum des Rislisberg mit ihren hochwertigen Eiern bis zu 20% unseres Bedarfs, rechnet man 1 Ei pro Tag und Person.

Dieser Ertrag steht in einem besten Verhältnis zur Würde des Tieres: Luni's Hühner leben äusserst artgerecht und werden zwischen 3 und 8 Jahre alt. Im Vergleich dazu:

- > Bio Hühner bleiben 1 Jahr am Leben (nicht am Waldrand)
- > Coop-/Migros-nicht-Bio-Hühner leben gerade mal 30 Tage (erst recht nicht am Waldrand....)

Brot backen

Marianne Werthmüller arbeitet seit Sommer 2018 beim Berghof Montpelon in Gänsbrunnen mit. Dort fertigt sie jeweils am Freitag Brot- und Zopfteige, die am Samstag auf dem Solothurner Märit verkauft werden. Im Herbst stösst Anna Gfeller ebenfalls dazu. Sie formt den Teig zu Laiben und Zöpfen und schiebt sie bis spät in der Nacht in den Holzofen. Die Arbeit von Mery und Anna trägt dazu bei, dass die lokale und handwerkliche Tradition des Brotbackens weitergeführt wird und genau genommen wird sogar der Transportweg der frischen Backware eingespart, die uns die beiden Wohngenossenschafterinnen auf ihrem Arbeitsrückweg frei Haus in den «Milch»kasten liefern - vielleicht müsste der inzwischen Zopfkasten heissen?

Bild: www.montpelon.ch



Kluser Lädeli



Eier und Brot inspirieren zu weiteren Schritten:

Bereits Mitte April 2019 landet in unserer mailbox unverhofft eine Einladung von Mery Werthmüller und Ben Habegger, das von ihnen neu eingerichtete Lädeli zu besuchen. «Gemüse und Früchte vom Jäissli Hof in Niederbipp, vorwiegend sogenannte B-Ware, also z.B. Rüebli mit zwöi Bei, Kartoffeln die zu keimen beginnen etc. Wir stocken den Bestand jeweils Freitags auf. Listen zum eintragen liegen auf, wie's funktioniert ist im Anhang und beim Laden aufgeschrieben. Wenn das Angebot genutzt wird bauen wir's noch aus, z.B. mit Fleisch vom Montpelon oder Waschmittel von Held/Sonet in grossen Bidons. Die Idee ist, bei Waren des Grundbedarfs Verpackung und Fahrtwege zu reduzieren und Bioware wenn möglich aus der Umgebung anzubieten.»

Bereits wenige Wochen später finden wir das angekündigte Galloway-Rind im Tiefkühlschrank... Und es geht gleich weiter: Biomilch direkt vom Landwirt aus der nächsten Umgebung und umweltschonende Reinigungsprodukte suchen nach Bewohnern, die mithelfen beim Organisieren.

Bild: Anna Rüfli



Permakultur



Auf der anderen Seite der Kantonstrasse, deren Ausbau bis im Herbst 2019 das grosse Wogeno Dach-Mutterhaus und das Haus 14, die ehemalige Kammfabrik mit dem lang ersehnten Fussgängerstreifen und mit der Fernwärmeleitung für die gemeinsame Zentralheizung verbinden wird, experimentieren die BewohnerInnen seit Frühling 2018 rege mit den Gartenmethoden der Permakultur.

Zwar wird unser Haus 14 kaum mit Gemüse aus dem Garten versorgt – erst Petersilie und Zwiebeln und Spinat wachsen reichlich und die drei Blumenkohlköpfe, die vom Wintervorrat der Wühlmäuse übriggeblieben sind, beglücken uns jetzt mit ihrem ungewohnten weissen Blütenstand, von dem wir uns eigenes mäusesicheres Saatgut erhoffen.... Vorerst wird noch mit Nagern und Schnecken geteilt, bis ein ertragsförderndes Gleichgewicht zwischen Nützlingen und ihrer Nahrung, den «Schädlingen» unserer Kulturpflanzen, erreicht ist.

Wichtigster Ertrag unserer Gartengemeinschaft ist jedoch das fröhliche Zusammenarbeiten, das Ermutigen, die Begeisterung am Säen und Wachsen teilen, Ideen für neuen Lebensraum umsetzen, Schwierigkeiten lösen, mit Pius Schwizer's Reithof, der uns Stroh und Mist schenkt, eine Nachbarschaft des gegenseitigen Austausches pflegen. Indem wir konkret für die Fruchtbarkeit des Gartenbodens sorgen, schaffen wir gleichzeitig den Nährboden für das kreative und fröhliche Zusammenwohnen in Haus und Garten. Unser Fokus in diesem Sommer ist die Gestaltung und Umsetzung einer Steinarena für eine neue Feuerstelle, die zum Bräteln und Feiern um ein Lagerfeuer einlädt.

Anna Rüfli Vorstand, liebt das Strukturieren von Lebensräumen und das Mulchen von Beeten



Bild: Angela Siry-Angelucci

BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG

Wie aus dem letzten Jahresbericht hervorgeht, konnte die Dachsanierung AK11 im ersten Halbjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die zusätzlich investierten CHF 159'925 haben sich bestimmt gelohnt. Durch das wärmedämmende, wärmespeichernde Unterdach und die neue Belichtung, konnte die Nutzungsqualität wesentlich gesteigert werden. Es ist eine Investition in die Zukunft.

Kurz darauf wurden im letzten Jahr zwei weitere Bauprojekte in Angriff genommen: Die Sanierung und Erweiterung vom Anbau Süd mit neuen Terrassen und die Überdachung des bestehenden Betonplatzes beim Schopf. Wie an der letzten GV beschlossen, konnten beide Projekte zu einem grossen Teil in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden. Dank einer guten Planung der Sanierungsarbeiten entstand nur wenig Leerstand und Esther und Oli konnten bereits im November in die neu sanierte Wohnung einziehen. Die Finanzierung konnte durch eine zusätzliche Hypothek von der Sammelstiftung Nest über CHF 200'000 sichergestellt werden.



In der Bilanz per 31. Dezember 2018 widerspiegelt sich lediglich die momentane finanzielle Situation zu diesem Zeitpunkt. Da die einzelnen Bauprojekte oft nicht auf Ende eines Kalenderjahres abgeschlossen werden, werde ich versuchen, die Betrachtung der finanziellen Verhältnisse über eine etwas längere Zeitperiode zu skizzieren.

Ende Jahr 2018 haben wir CHF 251'554 in den Anbau Süd investiert; hinzu kommen im 2019 noch CHF 39'304 für die Fertigstellung der Terrassen-, Balkon- und Aussentreppenelemente. Der Kostenstand bei der Überdachung Betonplatz beläuft sich per Ende Jahr 2018 auf CHF 37'433; im 2019 kommen bis data noch CHF 29'160 hinzu für Spenglerarbeiten, Fundamente, Metallstützen, Mauer Nord.

Für diverse Planungsvorarbeiten wie Vorabklärungen zur Heizzentrale, Platzentwicklung(Visions-Treffen), Dachsanierung AK14 etc. wurden im 2018 CHF 19'958 investiert.

Der günstige Umstand der Kantonsstrassensanierung im 2019 bewegt uns dazu, die Planung der neuen Heizzentrale mit Fernleitung unter der Strasse zwischen AK11-13 und AK14-16 rasch in Angriff zu nehmen. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand auch entschieden, die Planung Dachsanierung AK14 mit Fensterersatz voranzutreiben. Da es durchaus Sinn macht, vor dem Heizungsersatz die Gebäudehülle energetisch zu optimieren. Mit professioneller Unterstützung ist es uns gelungen, an vier weiteren Visionssitzungen seit der letzten GV, dem ganzen Genossenschaftsprojekt eine Richtung zu geben, um alles Nötige für die Realisierung der Teil-Projekte in die Wege zu leiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Architekten Kurt Stalder und Tobias Stuber, die das ganze Vorhaben mit viel Engagement und Herzblut unterstützen.

Am 23. März 2019 wurde an einer ausserordentlichen GV über die Dachsanierung AK14 und den Fensterersatz informiert und entschieden. Die Baukosten inkl. Honorare belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 397'630. Die Finanzierung ist gesichert: Mit der Baloise Bank SoBa konnte eine zusätzliche Hypothek über CHF 120'000 vereinbart werden mit Amortisationspflicht von CHF 7'000 pro Jahr unter der Voraussetzung, dass der Rest von ca. 280'000 durch Darlehen und Anteilscheine von Genossenschaftern finanziert wird. Zusagen über diesen Betrag sind vorhanden. Weitere Informationen zum Projekt sind im Protokoll der a.o. GV beschrieben. Aufgrund der Baueingabe Dachsanierung AK14 wurde der Brandschutz thematisiert: über zukünftige Massnahmen wurde an der a.o. GV informiert. Wir danken allen Investoren für die gute Zusammenarbeit!



Im Weiteren wird Anna Rüfli in den Vorstand gewählt. Als Architektin und Baubiologin beteiligt sie sich im Vorstand aktiv seit November 2018. Sie wird uns auch in der Neustrukturierung der Verwaltung unterstützen. Zudem haben wir uns im Vorstand entschlossen, die Mietzinsberechnung der Wohnungen zu überarbeiten und allenfalls neuen Gegebenheiten anzupassen.

Bevor ich noch ein paar Worte zu den aktuellen Zahlen aus der Bilanz sage, ist es mir ein Anliegen, Bilanz zu ziehen zum Laufenden. Momentan befindet sich die Genossenschaft in einer sehr aktiven und lebendigen Phase. Dies spiegelt sich auch in den investierten finanziellen Mitteln. Es ist auch eine entscheidende Phase und verlangt von allen Beteiligten viel Einsatz und Energie.



Mit Freude verfolge ich, dass die Genossenschaft auf gutem Wege ist, die gestellten Herausforderungen anzupacken um das Ganze in eine positive Entwicklung zu führen. All dies ist nur dank einer guten Teamarbeit möglich.

An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön dem Vorstand insbesondere unserem Präsidenten Ben Habegger, der in sehr kurzer Zeit viel Kompetenz und KnowHow (nicht zuletzt auch digitales!) einbringen konnte; Anna Gfeller für ihre Ausdauer und guten Dienste in der Vermietung und immer wieder für ihre eingebrachten Kompetenzen als Malerin; Anna Rüfli für ihre angebotenen Dienste zum richtigen Zeitpunkt! Wir alle können davon profitieren; weiter allen, die das Ihre dazu beitragen: Oli Krieg für die Ausdauer und das Mittragen in der Kapitalverwaltung; Elia Hasenfratz für das Inkasso und die Verantwortung im Sekretariat; Peach Uhlmann und Trix Meier für die kulturelle Bereicherung u.a.m.; Markus Allemann für die kompetente Unterstützung in der Buchhaltung und allen Finanzangelegenheiten; und, und, und...

...So macht es Spass zusammen zu arbeiten, und so kommen schlussendlich auch die Zahlen in der Bilanz zu stimmen...denn:

in erster Linie führen zufriedene Mieter durch ein attraktives Raumangebot bei einem guten Kosten-Nutzenverhältnis,gute Finanzplanung mit seriöser Berechnung der Kostenmiete,eine effiziente Verwaltung,Vollvermietung,zu Gesunden Finanzen.

Zu den Zahlen: Die Liquidität ist dank genügend Umlaufvermögen stets gewährleistet. Das Anlagevermögen fällt entsprechend der Investitionen höher aus (+CHF 421'000). Insgesamt wurden 2018 CHF 468'958 investiert. Unterhalt und grössere Erneuerungen fallen mit CHF 61'937 leicht höher aus wie das Jahr zuvor (CHF 57'132). Der Verwaltungsaufwand fällt infolge intensiver Bauzeit logischerweise auch etwas höher aus. Der Zinsaufwand ist infolge gestiegenem Mitteleinsatz entsprechend höher. Trotz alledem konnten CHF 47'958 (1.81%) für Reservezwecke abgeschrieben werden. Entsprechend gestiegenem Mitteleinsatz ist das Fremdkapital (+CHF264'240) und das Eigenkapital (CHF 73'000) gestiegen.

Aufgrund der Zahlen und auf Grund der Qualitätssteigerungen des Raumangebotes und nicht zuletzt natürlich auch, damit die Finanzierung nach dem Modell der Kostenmiete langfristig gesichert ist, ist eine moderate Anhebung des Ertragswertes durch Anhebung der Mietzinse und/oder durch zusätzlich vermietbaren Raum, nicht auszuschliessen. Dies wird zusammen mit der Überarbeitung der Mietzinsberechnung geprüft.

Der Solidaritätsfond der Wohngenossenschaft wird im 2018 mit 0.25%-Anteil von den Mieten gespiesen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn.

Mit der steten Weiterentwicklung des Raumangebotes und der damit verbundenen Umsetzung der neuen Heizzentrale 2020 (Kostenpunkt: ca. CHF 300'000) sind alle grossen Investitionen getätigt. Die Genossenschaft wird dann in der Lage sein, genügend Reserven zu bilden, um allen künftigen Verpflichtungen nachzukommen.

Mit Freude schauen wir in die Zukunft. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beitragen, insbesondere an alle Bewohnerinnen und Bewohner gross und klein.

Rainer Flury Vorstand, Gründungsmitglied, freut sich über das vielfältige Leben in der Wogeno Dach und an den Kindern...





Markus Allemann dipl. Treuhandexperte

Markus Allemann Treuhand Rainweg 4 CH-4710 Balsthal Telefon 062 391 33 55 Telefax 062 391 33 16 mail@allemann-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wohngenossenschaft Dach mit Sitz in Oensingen

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung der **Wohngenossenschaft Dach** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31**. **Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, sie zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle. Eine Mitarbeiterin einer mir nahe stehenden Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war sie nicht beteiligt.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Balsthal, 24. Mai 2019

MARKUS ALLEMANN TREUHAND

Markus Allemann

Mitglied TREUHAND SUISSE

swiss quality peer review

BILANZ per 31. Dezember 2018

AKTIVEN			Vorjahr
<u>Umlaufsvermögen</u>			
1010 Postfinance 40-6077-5	21'510.45		65'134.70
1011 Postfinance 92-801219-9	20'073.65		50'073.65
1012 Postfinance 85-766453-8	11'988.40		9'340.40
1021 Baloise Bank SoBa S347729A	4'952.30		4'426.70
1100 Mietausstand Hänni/Wirz	8'386.20		8'386.20
1101 Mietausstand Hollenstein	4'009.00		4'009.00
1105 Mietrückstand Diverse	1'940.50		2'554.00
1109 Forderungen AK 14-16	-5'000.00		0.00
1120 Forderungen AK 11-13	0.00		10'253.15
1300 Transitorische Aktiven	1'577.25		1'577.25
Total Umlaufsvermögen	69'437.75		155'755.05
<u>Anlagevermögen</u>			
1601 Liegenschaft AK 11/13	1'852'000.00		1'427'600.00
1603 Liegenschaft AK 13A+B	149'000.00		151'000.00
1605 Liegenschaft AK 15A+B	597'000.00		598'400.00
Total Anlagevermögen	2'598'000.00		2'177'000.00
-			
Total Aktiven	2'667'437.75		2'332'755.05
PASSIVEN			
<u>Fremdkapital</u>			
2000 Kreditoren		4'799.70	10'190.70
2061 Verbindlichkeiten AK 11-13		1'575.85	0.00
2065 Verbindlichkeiten AK 14-16		2'498.70	2'901.30
2206 Geschuldete Verrechnungssteuer		1'357.60	1'149.50
2300 Transitorische Passiven		46'355.05	42'356.60
2440 Hypotheken Nest		1'100'000.00	930'000.00
2445 Hypotheken Baloise Bank SoBa		500'000.00	500'000.00
2500 Darlehen von Dritten		68'758.65	66'446.70
2560 Darlehen von Genossenschafter		504'881.45	413'311.05
2580 KK Genossenschafter		9'216.35	9'566.65
2770 Solidaritätsfonds		6'265.90	5'547.45
Total Fremdkapital		2'245'709.25	1'981'469.95
<u>Eigenkapital</u>			
2800 Anteilscheine		50'000.00	48'000.00
2890 Pflichtanteilscheine		347'000.00	276'000.00
Total Kapital		397'000.00	324'000.00
Total Kapital		397 000.00	324 000.00
2900 Reserven		9'000.00	8'000.00
2990 Bilanzgewinn		15'728.50	19'285.10
		0.00	0.00
Total Reserven, Bilanzgewinn		24'728.50	27'285.10
Total Eigenkapital		421'728.50	
Total Passiven		2'667'437.75	2'332'755.05
	-		

ERFOLGSRECHNUNG 2018

1.1.2018 - 31.12.2018

ERTRAG			Vorjahr
3401 Mietertrag AK 11/13		115'954.00	113'137.00
3421 Leerstände AK 11/13	-4'886.00	-1'128.00	
3403 Mietertrag AK 13A+B		15'068.00	14'920.00
3405 Mietertrag AK 14/16		54'002.00	53'473.00
3425 Leerstände AK 14/16		-5'406.00	-533.00
3700 Erträge Nebenkosten AK 14/16		19'861.00	20'192.70
6850 Bankenzinsen		0.00	0.00
Total Ertrag		194'593.00	200'061.70
AUFWAND			
3710 Aufwand Nebenkosten AK 14/16	19'861.00		20'192.70
5400 Gehälter Hauswartung	4'904.00	2'452.00	2'703.00
5401 Gehälter Bau/Unterhalt	2'051.00		1'211.00
5600 Gehälter Verwaltung	12'118.00		10'285.00
5700 Personalversicherungen	1'915.70		1'433.95
6100 Laufender Unterhalt AK 11-13	4'246.15		4'982.55
6101 Grössere Erneuerungen AK 11-13	43'352.45		32'872.95
6103 Laufender Unterhalt AK 13A+B	254.25		276.85
6104 Grössere Erneuerungen AK 13A+B	2'021.60		1'832.75
6105 Laufender Unterhalt AK 14-16	1'941.65		1'254.75
6106 Grössere Erneuerungen AK 14-16	8'072.60		14'705.85
6300 Versicherungen/Gebühren	4'164.00		3'990.65
6400 Betriebskosten aus Leerstand	208.80		71.75
6500 Verwaltungsaufwand	11'328.15		8'050.80
6801 Hypozins Nest	13'423.85		11'498.35
6805 Hypozins Baloise Bank SoBa	9'420.00		9'565.00
6811 Darlehenszinsen	582.75		456.05
6821 Darlehenszinsen Genossenschafter	6'625.85		6'095.15
6840 Bank- /PC Spesen	423.10		299.35
6901 Abschreibungen	47'958.30		65'820.00
8900 Steuern	849.55		969.65
Total Aufwand	195'722.75		198'568.10
Total Autwallu	193 122.13		190 300.10
Gesamtertrag		197'045.00	
_			
Betriebsgewinn 2018	1'322.25		1'493.60
Übertrag			
			I

Wogeno Dach, 4702 Oensingen

Betriebsgewinn 2018		1'322.25	1'493.60
8000 Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
8010 Ausserordentlicher Aufwand	0.00		0.00
8160 Zins auf verdecktem Eigenkapital		0.00	140.00
3			
	0.00	1'322.25	1'633.60
<u>Fondsrechnung</u>			
8200 Ertrag für Solidaritätsfonds		663.00	-908.00
8209 Entnahme aus Solidaritätsfonds			0.00
8210 Aufwand für Solidaritätsfonds			0.00
8219 Einlage in Solidaritätsfonds	663.00		908.00
	663.00	1'985.25	
Reingewinn 2018	1'322.25		1'633.60
	1'985.25	1'985.25	

Anhang der Jahresrechnung 2018

Art. 959c OR

Wohngenossenschaft DACH 4702 Oensingen CHE-101.730.604 31. Dezember 2018

 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandter
--

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt.

2. Nettoauflösung Stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten Stillen Reserven		
Berichtsjahr keine	Vorjahr	keine
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtur	ngen	
Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen t	oetragen:	
Berichtsjahr 3'263	Vorjahr	2'383
		-
4. Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für V	erbindlichkeit	en Dritter
Der Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für Verbind	dlichkeiten Dri	tter beträgt:
Berichtsjahr keine	Vorjahr	keine
Deficitisjani kenie	vorjani	KGIIIG
5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbin	dlichkeiten vo	erwendeter Aktiven
Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichk	keiten verwen	deter Aktiven beträgt:
Berichtsjahr 2'598'000	Vorjahr	2'177'000
Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche	e Verbindlichk	eiten.
6. Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorb	ehalt	
Der Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	heträgt:	
Berichtsjahr keine	Vorjahr	keine
Donontojani komo	vorjani	KUIIIU

Anhang der Jahresrechnung 2018

Art. 959c OR

Wohngenossenschaft DACH 4702 Oensingen CHE-101.730.604 31. Dezember 2018

7.	Eventualver	bindlichkeite	n		
Beric	htsjahr	keine		Vorjahr	keine
8.	Anzahl Vollz	eitstellen			
Die A	nzahl der Vollz	zeitstellen im	Jahresdurchschnitt lag im	Berichtsjahı	r wie im Vorjahr wie folgt:
Beric	htsjahr	unter 10		Vorjahr	unter 10
9.	Wesentliche	e Ereignisse	nach dem Bilanzstichtag		

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Wohngenossenschaft Dach

Gewinnverwendung Verlustverwendung per 31. Dezember 2018

Bezeichnung	CHF
Jahresgewinn Geschäftsjahr 2018	1'322.25
./. Zins auf verdecktem Eigenkapital	0.00
Gewinnvortrag des Vorjahres	19'285.10
Bilanzgewinn zur Verfügung der Genossenschafter	20'607.35
Gesetzliche Zuweisung an die Reserven	1'000.00
Gewinnausschüttung	3'878.85
Vortrag auf neue Rechnung	15'728.50
Gesamttotal	20'607.35

<u>Abschreibungen</u>

2018

Gewinn vor Abschreibung	
Reingewinn	

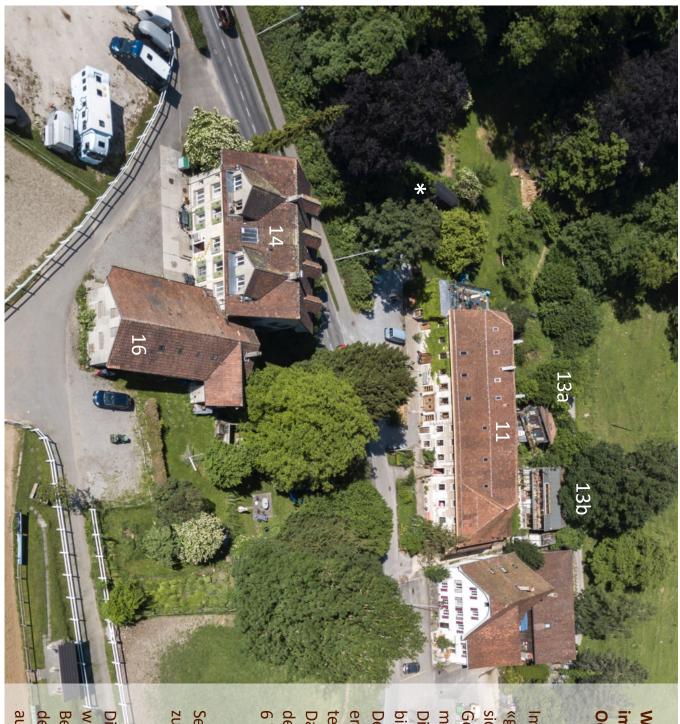
					nenigewiiii			
<u>Abschre</u>	ibung to	<u>tal</u>					47'958.30	1.81%
						_		
1601	6901	1691	2'512'416.55	-707'851.10	1'804'565.45	32'707.96	32'565.45	1'772'000.00
1602	6901	1692	106'612.80	-24'683.60	81'929.20	1'484.98	1'929.20	80'000.00
			2'619'029.35	-732'534.70	1'886'494.65			1'852'000.00
1603	6903	1693	45'069.25	-32'573.00	12'496.25	226.50	496.25	12'000.00
1604	6903	1694	225'237.85	-86'080.00	139'157.85	2'522.25	2'157.85	137'000.00
			270'307.10	-118'653.00	151'654.10			149'000.00
1605	6905	1695	872'096.70	-294'648.80	577'447.90	10'466.31	10'447.90	567'000.00
1606	6905	1696	45'143.95	-14'782.30	30'361.65	550.31	361.65	30'000.00
			917'240.65	-309'431.10	607'809.55			597'000.00
							47'596.65	
					2'645'958.30	47'958.30	47'958.30	2'598'000.00
							0.00	
			3'806'577.10	-1'160'618.80	2'645'958.30			

0

Höchstabschreibung

3.00%

79'378.75



Wohngenossenschaft Dach im Wiler «Äussere Klus» Oensingen:

Im Haus Nr. 11, unter dem «grossen Dach», befinden sich 7 Wohnungen und die Gemeinschaftsräume mit Bar und Gewölbekeller. Die beiden Pavillons 13a/13b bieten 3 Parteien Wohnraum. Der «Zirkuswagen»* im Park ermöglicht sogar temporäres Wohnen. Das Haus Nr. 14, auf der Seite des Reithofs, besteht aus 6 Wohnungen.

Sein Schopf, die Nr. 16 regt zu vielen neuen Ideen an....

Die grosszügige Umgebung wird genutzt als Spiel- und Begegnungsraum, als Ort des kulturellen Erlebens auch für die Öffentlichkeit.